

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. April 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 29

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

WEDNESDAY - APRIL 16

In der Frühe 8.00 Uhr reist Prälat Oesch ab. Ohne daß ich es wusste, daß er nicht mehr zurückkomme, gebe ich ihm die Hand.

Provinzial der Redemptoristen vor Abreise nach Rom zum Ordens kapitel. Große Vorverhandlungen. Jetzt mit dem Flugzeug, das ihnen Ordensbrüder der Besatzung vermittelt haben. Er möge in Rom dafür eintreten, daß der heilige Alfons heute in die Diaspora ging, wie in seinem Leben zwischen den Hirten der Campagna.

Elisabeth Schmidt-Pauli: Ihr Bruder und sie hätten den Gedanken gehabt, von mir die 31 Thesen zu erbitten und sie druckfertig zu machen. Respondeo [*Lat.* „*Ich antworte*“]: Ich kann eine Sache, an der ich zehn Jahre gearbeitet habe, nicht einfach aus der Hand geben. Ich hole das Manuskript mit 382 Seiten Christdornen.

- eine Platzkarte für Sonntag Bischofsweihe und die kleine Broschüre.

Abends 21.00 Uhr schlägt Ricco an - Bischof Müller von Schweden, den ganzen Tag erwartet, kommt mit großem Gepäck, nicht abgeholt, weil Telegramm nicht ankam.